

Pressedienst

der Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau



Kassel, den 16. Juni 2016

Vorsicht, Nässe!

Hautschäden durch Feuchtarbeit werden oft unterschätzt

Gepflegte Haut ist nicht nur eine Frage der Schönheit. Die Haut ist unser größtes Atmungsorgan. Sie schützt uns ein Leben lang. Eine Aufgabe, die sie nur erfüllen kann, wenn sie gesund ist. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) gibt Tipps, wie Sie mit gepflegten Händen und gesunder Haut punkten.

Unsere Haut trägt an ihrer Oberfläche einen Schutzfilm, der verhindert, dass die oberste Hautschicht austrocknet. Diese natürliche Barriere wird bei Feuchtarbeit, zum Beispiel beim Putzen, Melken oder in der Floristik besonders beansprucht. Schadstoffen können dann eindringen, Ekzeme entstehen.

Besonders gefährdet sind Hausfrauen, Landwirte und Gartenbauer – speziell diejenigen, die mit Säure, Lauge, Öl, Fett oder Kalk umgehen. Auch wer regelmäßig mehr als zwei Stunden täglich in feuchten Arbeitsbereichen tätig ist, seine Hände oft und intensiv reinigt oder wer über einen längeren Zeitraum Schutzhandschuhe trägt, die Wärme und Feuchtigkeit stauen, muss sich wirkungsvoll vor Hautschädigungen schützen.

Bereits beim ersten Verdacht auf eine Hauterkrankung sollte der Betriebsarzt oder ein Hautarzt aufgesucht werden.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Weißensteinstraße 70 - 72
34131 Kassel

Telefon: 0561 9359-0
Fax: 0561 9359-244
Internet: www.svlfg.de
E-Mail: kommunikation@svlfg.de

Pressesprecher
Dr. Erich Koch
Telefon: 0561 9359-106

stellv. Pressesprecherin
Martina Opfermann-Kersten
Telefon: 0561 9359-171

Zusatzversorgungskasse (ZLA) und Zusatzversorgungswerk (ZLF)

Druseltalstraße 51
34131 Kassel

Telefon: 0561 93279-0
Fax: 0561 93279-70
Internet: www.zla.de

Punkten mit gepflegten Händen und gesunder Haut

Die SVLFG rät: Tragen Sie bei Feuchtarbeiten geeignete Schutzhandschuhe, wobei solche aus Nitril oder Kautschuk wegen der besseren Feuchtigkeitsregulation im Inneren vorzuziehen sind. Schwitzen die Hände oder müssen die Handschuhe länger getragen werden, können auch Baumwollunterziehhandschuhe zum Einsatz kommen. Hautschutzmittel, wie Schutzcremes mit gerbstoffhaltigen Substanzen, kräftigen die Haut und können vor dem Anziehen der Handschuhe zusätzlich aufgetragen werden.

Arbeitgeber in der Verantwortung

Arbeitgeber sind verpflichtet, einen Hautschutzplan aufzustellen, der zeigt, welche Schutzmaßnahmen für welche Tätigkeiten erforderlich sind und ihren Mitarbeitern die erforderliche Persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung zu stellen. Die Erfahrung zeigt: Spender mit Desinfektionsmitteln und Hautschutzcremes bei den Waschgelegenheiten am Arbeitsplatz werden gut angenommen und helfen so, Hauterkrankungen vorzubeugen.

Ausführliche Informationen dazu im Internet unter www.svlfg.de > Fachinformationen von A – Z > Allgemein > Hautschutz.

Direkter Link:

http://www.svlfg.de/30-praevention/prv051_fachinfos_a_z/prv0501-allgemein/10_persoeliche-schutzausruestung/praev01178-hautschutz/index.html

SVLFG

Bildunterschrift: Die SVLFG rät dazu, auch beim Melken Schutzhandschuhe zu tragen.

Foto: SVLFG

Die SVLFG ist zuständig für die Durchführung der landwirtschaftlichen Unfallversicherung für über 1,5 Millionen Mitgliedsunternehmen mit ca. 1 Million versicherten Arbeitnehmern, der Alterssicherung der Landwirte für über 220.000 Versicherte und über 600.000 Rentner sowie der landwirtschaftlichen Kranken- und Pflegeversicherung für ca. 700.000 Versicherte im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Sie führt die Sozialversicherung zweigübergreifend durch und bietet ihren Versicherten und Mitgliedern umfassende soziale Sicherheit aus einer Hand. Die SVLFG ist maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau tätigen Menschen und ihrer Familien.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Weißensteinstraße 70 - 72
34131 Kassel

Telefon: 0561 9359-0
Fax: 0561 9359-244
Internet: www.svlfg.de
E-Mail: kommunikation@svlfg.de

Pressesprecher
Dr. Erich Koch
Telefon: 0561 9359-106

stellv. Pressesprecherin
Martina Opfermann-Kersten
Telefon: 0561 9359-171

Zusatzversorgungskasse (ZLA) und Zusatzversorgungswerk (ZLF)

Druseltalstraße 51
34131 Kassel

Telefon: 0561 93279-0
Fax: 0561 93279-70
Internet: www.zla.de